



5 000 Besucher kamen zum „Tag der offenen Tür“

Künftige Studienbewerber nutzten Gelegenheit, sich zu informieren

Ein voller Erfolg war der diesjährige „Tag der offenen Tür“, der 1986 ganz im Zeichen des 40. Jahrestages der Neueröffnung unserer Alma mater und des 25. Jahrestages der Verleihung des Status einer Technischen Universität stand. 5000 Besucher waren der Einladung an unsere Einrichtung gefolgt. Zwischen 9 und 14 Uhr konnten Lehr- und Forschungseinrichtungen wie das Versuchsfeld Fertigungstechnik mit Industrierobotern und anderen Einrichtungen der flexiblen Automatisierung, Laboreinrichtungen der Sektionen Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik, Elektrotechnik, Physik und Chemie sowie der Ausbil-

dings- und Forschungskernreaktor besichtigt werden. Zahlreiche künftige Studienbewerber nutzten im Willersbau die Gelegenheit, sich von Hochschullehrern beraten zu lassen oder sich Lehrfilme über wissenschaftlich-technische Probleme und über Hochschulberufe anzusehen. Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, informierte interessierte Besucher in Vorlesungen über das Studium. Ausstellungen, die Möglichkeit, in einem Computerkabinett selbst arbeiten zu können und ein Buchverkauf vervollständigten das Angebot des Tages der offenen Tür.



Studenten – tüchtige Helfer in der Hackfrüchternte '86

Jugendfreunde der SG 86/10/01 unterstützten Genossenschaftsbauern in der LPG (P) Lüdersdorf

Zahlreiche Seminargruppen des 1. Studienjahres berichteten uns in den vergangenen Wochen und Tagen über ihre Ernteeinsätze und schilderten uns dabei sehr anschaulich, wie sie bei der zügigen Bergung der Hackfrüchte und weiterer wichtiger Ernteprodukte mithalfen – wobei der Start nicht selten schon lange vor dem Aufstehen begann. Mit berechtigtem Stolz teilten sie zugleich mit, daß ihre tatkräftige Unterstützung große Anerkennung der LPGs fand. So schrieben uns die FDJler der SG 86/10/01: „Alle Arbeiten wurden zur Zufriedenheit der Genossenschaftsbauern ausgeführt, wie es der Vorsitzende der LPG (P) Lüdersdorf (Bezirk Frankfurt/Oder) in seinen Dankesworten am Abschlußabend zum Ausdruck brachte. Einige Studenten wurden mit Prämien ausgezeichnet.“

Nach täglich getaner Arbeit, auch Sonntags wurde gearbeitet, gab es dennoch Zeit für gemeinsame Unternehmungen, die uns allen Gelegenheit ga-

ben, uns gegenseitig besser kennenzulernen, und die uns in unserem Zusammengehörigkeitsgefühl bestärkten. Es gab kaum einen Abend, an dem wir nicht bei Bier oder Wein zusammensaßen, uns unterhielten, Karten spielten oder gemeinsam Lieder zur Gitarre sangen. In einem Diavortrag wurden uns aus der Stadtgeschichte berichtet und Bilder der näheren Umgebung gezeigt. Bei einem Ausflug, der von der LPG organisiert wurde, konnten wir uns auch selbst in der Gegend umschauen. Wir besichtigten das in der Nähe liegende Schiffsbauwerk bei Niederfinow und das wunderschöne, alte Kloster Chorin, wo alljährlich die bekannten „Choriner Musiktage“ stattfinden. Der Jugendklub von Lüdersdorf lud uns an einem Tag zu sich ein und gestaltete extra für uns einen Diskoabend. Alles in allem vergingen diese zwei Wochen wie im Fluge. Wir haben gern gearbeitet und leisteten mit unserem Einsatz einen Beitrag zur Einbringung der



Kartoffelernte. Und mit unserer Hilfe konnte schon am 3. Oktober 1986, unserem letzten Einsatztag, das Tabakerntefest begangen werden.

Andreas Peikert, I.A. der SG 86/10/01

Ehrung für August Toepler

Am 23. September 1986 beging die Sektion Physik den 150. Geburtstag von Professor August Toepler, der von 1876 bis 1900 Ordinarius für Physik und Direktor des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule Dresden war. August Toepler ist für den Dresdner Raum der Begründer der Physik als Wissenschaft. Herzlich begrüßte Ehrengäste waren Diplom-Volkswirt Friedrich Toepler, der in den 20er Jahren an der TH studierte, und seine Gemahlin.

Prof. Dr. Hellmut Zimmer

Ehrendes Gedenken für August Toepler auf dem Dresdner Johannistriedhof.

Neues aus dem Sportgeschehen unserer Universität

Mathematiker hatten im Volleyball die Nase vorn

Belegschaftsliga Volleyball: Im Spieljahr 85/86 beteiligten sich neun Mannschaften am Kampf um den Meistertitel. Nach 30 Begegnungen konnte die Sektion Mathematik vor der Berufspädagogik und der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik den Sieg erringen. In der anschließenden Pokalrunde drehte die Sektion 10 den Spieß um und gewann vor den Sektionen 03 und 09. Der Seriensieger der vergangenen Jahre, die Mannschaft der Sportlehrer, beteiligte sich dieses Jahr nicht am Pokalwettbewerb.

Die Auswahlmannschaft nahm im abgelaufenen Spieljahr an drei Turnieren

teil und erreichte dabei jeweils den 3. Platz. Im einzelnen waren dies das Kreissportfest im September 1985, das 4. akademische Volkssport-Volleyballturnier im Februar in Magdeburg (wo ein geradezu sensationeller Sieg gegen die HfV gelang) und die Stadtbezirksmeisterschaften im April dieses Jahres. Der Startschuß in die neue Saison fiel am 16. September. Interessenten (auch Einzelpersonen) sind stets gern gesehen. Spielzeit ist jeweils dienstags 16.30 bis 18 Uhr in der Sporthalle II Nöthnitzer Straße.

Dittrich

Boddenpokal für TU-Degenfechter

Vom 3. bis 5. Oktober 1986 fand auf den Greifswalder Fechtbahnen das traditionelle Boddenpokalturnier statt. Aktive aus 12 Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens kämpften in den Disziplinen Damenflorett, Herrenflorett und Degen um die begehrten Trophäen. Während am ersten Wettkampftag ein 6. Platz im Damenflorett und der 4. Platz im Herrenflorett herausprangen, gelang dann am zweiten Tag das Husarenstück, den Pokal im Degenfechten zu gewinnen. Den Sieg errangen die Studenten Volker Schultheiß, Michael Ignaczak sowie Robby Sacher.

Körner

700 Lauffreudige waren bei „Rund um die Uni“ dabei



Über 700 Hochschulangehörige beteiligten sich am Jubiläumslauf „Rund um die Uni“, einem massensportlichen Höhepunkt anlässlich des 40. Jahrestages der Neueröffnung der TU. Den Startschuß zum Meilenlauf gab Hagen Melzer, Europameister im 3000-m-Hindernislauf 1986 (s.a. nächste UZ-Ausgabe). Fotos: Gittel

Elbe-Ruderer in der Republik auf großer Fahrt

Wir, neun Ruderer aus den TU-Rudergruppen, unter Leitung von Sportlehrer Werner Kraemer, waren vom 5. bis 11. September auf großer Fahrt. Die BSG Aufbau Rüdersdorf stellte dankenswerterweise Boote und Quartiere zur Verfügung. Von Rüdersdorf aus ging es über den Kalksee, den Pladensee und den Dämmeritzsee bis zum Müggelsee, weiter über die Löcknitz, den Werlsee und Peetzsee bis nach Alt-Buchhorst und schließlich auf der Müggelspree stromauf nach Neu-Zittau. Bei sommerlichen Temperaturen und ruhiger See kamen wir gut in Fahrt.

Höhepunkt war die sogenannte Kleine Umfahrt. Mit 44 km Tagesleistung war sie unser längstes und auch schönstes Unternehmen. Dabei lernten wir den Sedlitzsee, den Zeuthener See, den Grousen Zug und den Krossinsee kennen. In Ziegenhals nutzen wir die Möglichkeit zu einem Besuch der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte. Zurück ging es über den Oder-Spreë-Kanal und den Gosener Graben. So lernten wir viele Naturschönhei-

ten unserer Heimat auf dem Wasserweg kennen. Alles in allem waren es für uns „Elbe-Ruderer“ sechs wunderschöne und erlebnisreiche Tage, für deren Gestaltung

im Rahmen des Freizeit- und Erholungssports wir dem Institut für Hochschulsport unserer Universität herzlich danken möchten. Hans Bauer, 83/14/07

